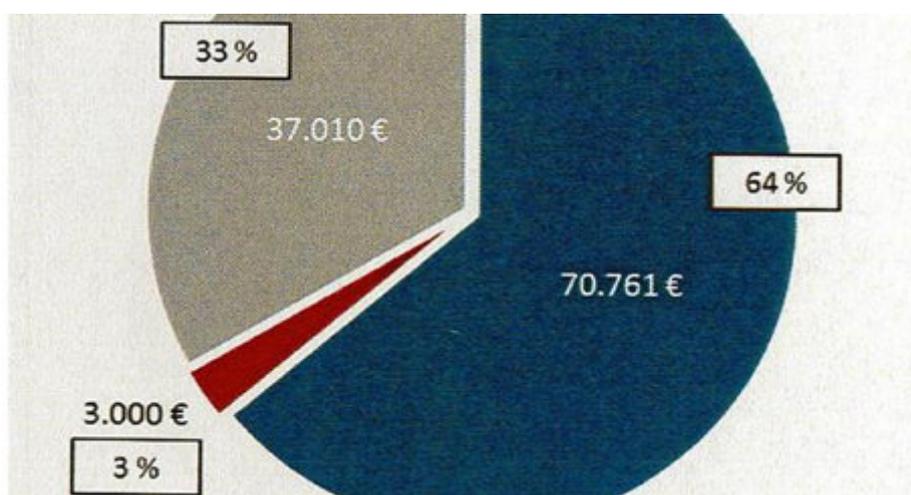


## Südharzer Gipsindustrie sponsert jährlich sechsstelligen Summe

Nordhausen. Die Schwimmkurse fürs „Seepferdchen“, der Kinderzirkus „Zappelini“, der Harztorlauf: Die drei werden in diesem Jahr als größere Projekte von den Gipsunternehmen Knauf Rottleberode, Saint Gobain Walkenried und Casea Ellrich gemeinsam gefördert.

17. Februar 2016 / 10:29 Uhr



2014 gab die Arbeitsgemeinschaft Harzer Gipsunternehmen 110.000 Euro Sponsoringmittel. Foto: DIW

Eine „ähnliche Summe“ wie 2014 sei geplant dafür auszugeben, erklärte am Dienstag Elmar Zimmer, Werkleiter von Saint Gobain. 2014 waren es rund 110.000 Euro – das Engagement des Knauf-Konzerns bei Wacker ist darin allerdings ebenso wenig enthalten wie das Sponsoring der einzelnen Unternehmen: Eine „ähnliche Summe“ wie im Verbund mit Saint Gobain und Casea gebe Knauf Rottleberode allein zusätzlich für Sponsoring aus, etwa für die Nordhäuser Boxer und Handballer, Aktionen des Kreissportbundes, das Kinderfest auf dem Werksgelände, so Werkleiter André Materlik.

Casea-Chef Alfred Schiffer zufolge unterstütze sein Unternehmen auch viele kleine Aktivitäten jährlich mit etwa 10.000 Euro: ein Heimatfest, ein Ortsjubiläum oder eine Radwanderkarte. Saint-Gobain wollte keine näheren Angaben machen, bestätigte nur, weitere Vereine, Kindergärten und Feuerwehren zu unterstützen.

„Wir wollen uns in der Region einbringen, ihr etwas zurückgeben“, sagt Elmar Zimmer – um Imagepflege gehe es nicht. „Wir gehen das Sponsoring ohne Hintersinn an“, sekundiert Schiffer. Christian Marx von der Bürgerinitiative Gipskarst Südharz sieht das anders: „Sponsoring ist kein Ausdruck der Nächstenliebe, dahinter stehen knallharte wirtschaftliche Zwecke. Die Region wird

dafür irgendwann den Preis zahlen.“ Er sehe die Gefahr von Abhängigkeiten, diese würden bewusst von den Gipsunternehmen angestrebt.

### **Transparenz gefordert**

Ob er deshalb Vereinen rate, finanzielle Angebote abzulehnen? „So weit würde ich nicht gehen, da ich weiß, wie es um die Vereine in der Region bestellt ist“, antwortet Marx. Wünschenswert wäre dann, dass es auch andere Sponsoren gibt. Gisela Hartmann (Grüne) vertritt denselben Standpunkt angesichts der Not vieler Vereine: „Wer mit Gips aus der Region Geld verdient, kann dieses auch in die Region fließen lassen. Nur muss es transparent sein.“ Bekäme sie Geld angeboten, wäre die Chance gleich Null, dass sie eine Gegenleistung liefere. Aber sie sagt auch: „Ich weiß nicht, ob alle so wenig anfällig sind.“

Der Harztorlauf, sagt Stephan Klante (CDU) als einer der Initiatoren, werde eine mittlere fünfstellige Summe kosten. Das könne weder der Harztorlauf-Verein, noch die Gemeinde allein stemmen. Deshalb sei man froh über Sponsoren – ganz gleich wer. Die Gefahr der Käuflichkeit sieht Klante, der auch Bürgermeister von Harztor ist, nicht: „Man muss beides trennen. Der Laufverein organisiert den Lauf, politische Ziele verfolgt die Gemeinde.“

### **Ehrhold: „Lobbyismus gehört zur Politik“**

Ellrichs Stadtchef Matthias Ehrhold (SPD), der als Woffleber Karnevalspräsident schon Geld für seinen Verein annahm, sieht es pragmatisch: „Man ist ständig in Abhängigkeiten, Lobbyismus gehört zur Politik. Man muss entsprechend mit Augenmaß vorgehen.“ Die 2014 von Saint-Gobain Kommunalpolitikern angebotene Reise zu einem englischen Steinbruch habe ein „Geschmäcke“ gehabt.

In der am Montag veröffentlichten Studie einer eigenständigen Beratungstochter des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung, der DIW Econ, ist auch davon die Rede, dass die Kreismusikschule finanziell von der Gipsindustrie unterstützt wurde. Deren Leiter Holger Niebhagen aber widerspricht: Mehr als ein Gespräch mit einem Remondis-Vertreter habe es nie gegeben, er habe abgelehnt: „Da bin ich zurückhaltend. Ich sehe den Zwiespalt zwischen Industrie und Natur.“ Auch Stempedas Ortschef Detlef Basler ist prinzipiell: „Man kann schlecht Geld annehmen, dann gegen Gipsabbau sein.“

[🔗 Kommentar: Hauff & Henkler zum Trost für Rohstoffabbau](#) <Kommentar-Hauff-Henkler-zum-Trost-fuer-Rohstoffabbau-127558108>

Kristin Müller / 17.02.16

ZoR0014,014,672